

Agenda: Live-Audio-Webcast

**Eine wirtschaftliche und funktionelle Betrachtung der Power Blade
Technologie**

(Stand: 26.11.2009)

Datum:	10.12.2009
Beginn:	11:00 Uhr
Dauer:	ca. 45 Minuten (incl. 10 Minuten Q&A)
Interaktion:	Fragen werden während der Sendung aufgenommen und möglichst zeitnah eingespielt oder in der Q&A-Diskussion behandelt.
Nachbereitung:	Eine On-demand-Version dieser Veranstaltung steht ihnen ca. 1 Tag nach dem Live-Event zum Abruf bereit.

Thema und Referent

Dr. rer. nat. Wolfgang Rother, IBM Power Systems Manager

In vielen Unternehmen, in mittelständischen aber auch in großen Unternehmen, steht das Thema Infrastrukturkonsolidierung in Zusammenhang mit Kosteneinsparungen, Flexibilität, operativer Effizienz und Verfügbarkeit an oberster Stelle. Die relativ junge Blade Technologie bietet für viele Unternehmen eine interessante und kostengünstige Alternative zur Konsolidierung von großen verteilten Serverfarmen mit niedriger Auslastung.

Blades mit integrierter POWER6-Technologie sind für solche Projekte besonders geeignet da sie eine flexible und kostengünstige Lösungen darstellen. Mit Power Blades sind Unternehmen in der Lage mehrere Betriebssysteme und Anwendungen gleichzeitig in einer IT Umgebung zu betreiben. Neben AIX, IBMs UNIX Betriebssystem, und Linux, kann auch das Mainframe ähnliche IBM i (ehemals OS/400 oder i5/OS) auf die POWER6/6+ Blades installiert werden. Da diese zusammen mit Intel und AMD basierten Blades im gleichen BladeCenter eingesetzt werden können, eignen sie sich zur Konsolidierung von UNIX, Linux und Windows Umgebungen in Rechenzentren. Somit stellen Power Blades durch ihre Skalierbarkeit, Performance und Zuverlässigkeit eine flexible Lösung zur Konsolidierung einer heterogenen Anwendungslandschaft dar.

In diesem ca. 40 minütigen Webcast stellt Ihnen der IBM Power Systems Experte Wolfgang Rother die Power Blade Technologie vor. Dabei werden Einsatzmöglichkeiten und Vorteile dieser Technologie gezeigt. Anhand von realen Kundenbeispielen werden zudem Szenarien für die Umsetzung dargestellt und die Gründe von Kunden für den Einsatz der Power Blade Technologie präsentiert.

Das Thema des Webcasts ist darüber hinaus Bestandteil der aktuellen **IBM Dynamic Infrastructure Initiative**. Die zentrale Frage von Dynamic Infrastructure lautet, wie können Kunden eine IT-Infrastruktur aufbauen, die Kosten reduziert, intelligent und zugleich sicher ist, aber auch dynamisch auf sich verändernde Markt- und Geschäftsanforderungen reagieren kann.

Die wichtigsten Anforderungen an eine neue, dynamische Infrastruktur lauten:

- **Integration der digitalen und physischen Infrastrukturen:** Informationstechnologie muss nicht nur das Management von Geschäftsprozessen und der Assets einer zunehmend digitalisierten physischen Infrastruktur ermöglichen, sondern auch neue und verbesserte Services hervorbringen. Dieser Komplex ist bekannt als „Service-Management“.
- **Management, Speicherung und Auswertung der rund 15 PByte an Informationen, die die Welt täglich erzeugt.** Das sind etwa acht Mal mehr Informationen, als alle US-Bibliotheken zusammen bergen. Betreiber und Anwender werden massive Informationsmanagement-Anforderungen bewältigen müssen, die mit den Themen Governance, Compliance, Verfügbarkeit, Laufzeit, Risiken und Sicherheit verbunden sind.
- **Reduzierung massiver Ineffizienzen und mehr Belastbarkeit in der vernetzten Welt von heute:** Seit 1996 sind die Rechenzentrumskosten, z.B. für Strom, Stellplatz, Kühlung um ein Achtfaches gestiegen. Die durchschnittliche Serverauslastung hingegen liegt bei noch immer nur sechs bis 16 Prozent.

Vita: Dr. rer. nat. Wolfgang Rother arbeitet seit 1997 für die IBM Deutschland und war in den ersten Jahren im Bereich IBM Education als Trainer und Offerings Manager tätig u.a. für die Aus- und Weiterbildung zu den Themen OS/400 Administration, Java Programmierung und IBM WebSphere Application Server.

Seit 2006 arbeitet er für den Bereich der IBM UNIX-basierten Power Systems Server als Business Development Manager und Programm Leiter der IBM Academic Initiative für Power Systeme.

Seit 2005 engagiert sich Herr Rother außerdem als Lehrbeauftragter der IBM für Veranstaltungen mit Fokus auf IBM i an verschiedenen Universitäten (u.a. FU Berlin, FSU Jena, TU Dortmund, FH Brandenburg und JKU Linz). Darüber hinaus tritt er auch als Referent auf Veranstaltungen der IBM i Anwendergruppe COMMON auf, wie z.B. auf Jahreskonferenzen, Anwendertreffen oder Workshops.

Moderation: Heinrich Seeger

Vita: Heinrich Seeger (Jahrgang 1959) befasst sich seit 1989 journalistisch mit wirtschaftlichen und strategischen Aspekten der Informationstechnik. Unter anderem entwickelte und leitete er das Monatsmagazin CIO und besitzt langjährige Erfahrung im Bereich Event-Moderation.